

PSR-SX9000

Eine Einführung von Heidrun Dolde

Informations-Stand 30. August 2019

Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit



Hallo liebe Musikerinnen und Musiker,

traditionell kommt ein Jahr nach einem neuen Yamaha-Topmodell die neue Mittelklasse heraus, so auch 2019. An der Modellbezeichnung „SX“ ist zu erkennen, dass es sich um eine neue Serie handelt, die die „S“-Serie ablöst.

Auffallend ist sofort das 7-Zoll-Touch-Display, welches die Verwandtschaft zum aktuellen Yamaha-Topmodell Genos zeigt. Generell kann man sagen:

Wer schon einen Genos unter den Fingern hatte, wird sich an diesem Keyboard sofort daheim fühlen.

Ich stütze die Infos dieses PDFs darauf, was ich bislang erfahren und auch selbst ausprobieren konnte. Für bessere Übersichtlichkeit sind die einzelnen Punkte alphabetisch sortiert.

Informationen zum Yamaha PSR-SX900 - Der Inhalt dieses PDFs

- Anschlüsse
- Anzeige Text-Datei-Formaten
- Arpeggiator
- Assignable - 6 frei belegbare Knöpfe
- Bedienungs-Anleitung
- Chord Looper
- Dateinamen
- Datei-Anpassung anderer Keyboard-Modelle
- Drumkits
- DPS-Effekte
- Expansion Voices
- Favoriten
- Fußpedale
- Gewicht
- Harmony/Echo
- Joystick
- Keyboard-Tasten
- Lautsprecher
- Live Controller / Drehknöpfe
- Music Finder
- Midifiles & Audio (Wav und MP3)
- MP3 Audio Playbacks mit Liedertext
- Multipads
- Orgel-Zugriegel
- Polyphonie
- Registrationen
- Styles
- Styles & Midifiles: Synchronisierung
- Style-Programmierung
- Speicherplatz
- Suchfunktion
- Uhr und Zeitstempel „Time Stamp“
- Voices (Layer und Split) und Klang-Bearbeitung
- Vocalist und Synth Vocoder
- Yamaha Expansion Manager (YEM)
- Zubehör

Anschlüsse



AC In - 16V Netzadapter-Anschluss

Ausgänge: SUB AUX 1 (L/L+R), SUB AUX 2 (R), MAIN (L/L+R, R)

AUX IN: Stereo-Miniklinke 3,5mm

Mikrofon/Gitarren-Eingang: Klinke 6,3mm mit extra Gain-Regler und Umschalter. Für beide gibt es Setting-Seiten.

2 Fußpedal-Anschlüsse: Zuweisbare Funktionen

Midi A IN/OUT, Midi B IN

2 USB „To Device“ Anschlüsse

1 USB „To Host“ Anschluss

Kopfhörer (1x, vorne links)

Bluetooth Audio

Anzeige von Text-Datei-Formaten

Es kann nur das txt Textformat eingelesen werden.

Arpeggiator

Alle eingeschalteten Right Hand Voices werden in Mustern rhythmisiert. Es gibt auch Muster, die Filter-Änderungen enthalten oder mit denen man eine Zupf-Gitarre simulieren kann.

Was ist der Unterschied der Arpeggios zu den Multipads?

Multipads beziehen sich (wenn überhaupt) auf die Akkorde der *linken* Hand. Dadurch ist man ziemlich eingeschränkt in den harmonischen Möglichkeiten. Bei Multipads kann man nicht steuern, wie viele und welche Töne genau rhythmisiert werden sollen. Mit dem Arpeggiator kann man also z.B. auch nur 2 Töne rhythmisieren.

Arpeggios selbst herstellen?

Aktuell gibt es keyboard-intern keine Möglichkeit, die Arpeggio Muster selbst herzustellen.

Eine passende Editions-Software ist mir nicht bekannt.

Assignable - 6 frei belegbare Knöpfe

6 Knöpfe in der Mitte des Bedienfelds können frei belegt werden, sodass z. B. ein Direktzugriff auf Mixer, Noten- oder Textanzeige, das Starten vieler Funktionen usw. möglich ist.

Die Belegungen lassen sich in Registrationen speichern.



Bedienungs-Anleitung

Die offizielle Yamaha Download-Seite für deutsche Bedienungsanleitungen:

<https://de.yamaha.com/de/support/manuals/index.html?l=de&c=keyboards&k=psrsx900>

Chord Looper

Eine neue Funktion, die es seither auch bei den Topmodellen nicht gab.
Bis zu 8 Akkordfolgen können aufgezeichnet, und dann in Schleife wiedergegeben werden.

Dateinamen

Angenehm ist eine digitale Tastatur zum Schreiben, wie man es auch aus Smartphones, Tablets usw. kennt.
Dies wird durch das Touch Display ermöglicht.

Wenn der Datei-Name keine Umlaute enthält, können 46 Zeichen enthalten sein.
Die komplette Breite ist im Display aber nicht sichtbar.

Die Schriftbreite richtet sich nach der Anzahl der Wörter im Dateinamen (viele Wörter = schmalere Schrift).

Datei-Anpassung anderer Keyboard-Modelle

Das PSR-SX900 kann Dateien von Genos und Tyros-Keyboards öffnen, also auch Registrierungen.
Nach meiner persönlichen Erfahrung sind viele Registrierungen änderungsfrei übernehmbar.

Erstmals in der Geschichte der Yamaha Mittelklasse gibt es drei „Right“ Spielvoices für die rechte Hand,
was für mich eine der wichtigsten Neuerungen in der PSR-Mittelklasse darstellt.
Denn damit hat man musikalisch deutlich mehr Möglichkeiten, und die Kompatibilität zu den Topmodellen ist
deutlich größer.

Durch das druckvolle Lautsprechersystem des PSR sind vielleicht hier und da kleine Anpassungen im Mixer
sinnvoll, um Drums und Bass in den Tiefen über den EQ etwas zurück zu nehmen.

Schwächen zeigen sich für mich lediglich im Bläser- und Klarinetten-Bereich, wie in den Vorgängern auch.
Mitunter klingen sie etwas dünn und scharf, was vielleicht mit dem reduzierten Wave-Rom-Speicher gegenüber
einem Topmodell zu tun hat.

Doch die Schärfe bekommt man im Mixer meist in den Griff, wenn man im EQ die Höhen etwas zurück dreht.
Durch die Mischung mit ähnlich klingenden Instrumenten kann man vollere Sounds erzeugen.

Das PSR-SX900 hat keine Ensemble Voices wie die Genos oder Tyros5. Wenn man solch eine Registrierungs-Bank
öffnet, werden keine Voices aufgerufen, und man bekommt nur eine „-----“ Anzeige anstatt der Instrumente.
Insgesamt bin ich sehr erstaunt über recht die hohe Kompatibilität - auch bei Styles, die man im revoiceten Zustand
in Registrierungen verlinkt hat.

Einen Vergleich zu PSR-Vorgängern kann ich nicht anstellen, da ich dafür nie Registrierungen hergestellt habe.

Drumkits

Über den Style Creator -> Drum Setup kann man im Keyboard seine Lieblings-Drums zu neuen Drumkits
zusammenstellen - siehe auch weiter unten bei „Style-Programmierung“.

Das PSR-SX900 hat keine Revo Drumkits wie Genos (?) - jedenfalls sind in der Data List keine solchen aufgeführt.

DSP Effekte

Es gibt 3 System Effekte, die automatisch von Midifiles oder Styles aufgerufen werden: Reverb, Chorus, DSP 1.
Und zusätzlich 8 Insertion Effekte - also eine bessere Effekt-Leistung als bei den Vorgängern.

Multipads haben keinen eigenen DSP, sondern es kann für eine Multipad-Bank zentral der System-Reverb und
System-Chorus aktiviert und in der Stärke reguliert werden. Auch der Part EQ gilt für die ganze Multipad-Bank.

Expansion Voices

Was offiziell nicht geht, geht vielleicht doch...? ;-)

Soll heißen, auch wenn ein Yamaha Expansion Paket offiziell vielleicht nicht für das PSR im Download-Shop angeboten wird, hat man trotzdem eine Chance, es über den Yamaha Expansion Manager importieren zu können. Wichtig hierbei: Unbedingt den neuesten YEM (mindestens die Version 2.5.3) von Yamaha herunterladen!

Unsere Erfahrungen mit dem „Premium Pack Alpen“ und „HDS Soundpower“ und die Vorgehensweise findet Ihr hier auf den Musikerseiten: <https://heidruns-musikerseiten.de/keyboard/speziell-fuer-psr-sx900>
Wichtig: Ich übernehme keine Verantwortung, wenn etwas schief geht!

Es steht mehr Speicherplatz für solche externen Packs zur Verfügung, nämlich 1 GB statt 768 MB wie beim Vorgänger PSR-S975.

Favoriten

Häufig benötigte Styles oder Voices lassen sich in einem Favoriten-Ordner ablegen, indem man etwas länger den Finger auf dem Dateinamen innerhalb der Style- oder Voice-Liste liegen lässt. Dadurch ist man schneller dort.

Fußpedale

Es gibt zwei Anschlüsse für Fußpedale. Registrierungs-Anpassungen der Topmodelle: Wenn diese mit 3 Fuß-Pedalen gespeichert wurden, fehlen beim PSR-SX900 die Einstellungen vom Volumen-Pedal, da es kein 3. Pedal gibt.

Gewicht

Mit 11,5 kg ist das PSR-SX900 ein echtes Leichtgewicht.

Harmony/Echo

Wie auch bei Genos verfügt das neue PSR über eine Anzahl neuer Harmony-Effekte, mit denen man einstimmig spielen kann, aber eine mehrstimmige Instrumentierung hört.

Joystick

Der Joystick ist Pitch Bend und Modulation Wheel zugleich, und braucht auf der Bedien-Oberfläche nicht viel Platz. Mit der „Modulation Hold“ Taste können Joystick Werte „festgefroren“ werden, damit die linke Hand wieder frei zum Musizieren ist.



Keyboard-Tasten

Das PSR-SX900 hat eine neue FSB-Tastatur (61 Tasten) mit verbessertem Anschlag gegenüber den Vorgängern.

Lautsprecher

Ein neues „Bi-Amp-Speaker-System“ sorgt für einen druckvollen, brillianten Sound mit einem breiten Stereo-Feld.

Live Controller

Auf die beiden Drehknöpfe kann man jeweils 3 Effekte oder Funktionen wie beispielsweise Mixer-Werte, Arpeggio- und Style-Funktionen usw. legen, die mit dem darüber-liegenden „Assign“ Knopf umzuschalten sind.



Music Finder

Mit der „Song-Bibliothek“ schnell einen passenden Style für einen gewünschten Song finden?

Einen Music Finder gibt es im neuen PSR nicht mehr. Ob Yamaha dann wie beim Genos eine Alternative anbietet?

Midifiles & Audio (Wav und MP3)

Midifiles können maximal 3 MB groß sein - 10 Mal so viel wie beim Vorgänger!

Wichtige Song-Funktionen lassen sich auf die 6 Assignable-Buttons legen, beispielsweise den Synchro Start fürs Midifile oder die Song-Marker.

Fortschritt zum aktuellen Genos-OS 1.40 (Stand 2. September 2019): Ein bereits angewähltes Midifile wird automatisch importiert, wenn man ins Song-Recording -> Multi-Recording geht, um es zu bearbeiten oder eine Mehrspur-Aufnahme zu machen. Man muss es also nicht erneut aufrufen.

Es gibt 2 Player im SX-900: Player A ist immer für Midifiles, Player B immer für Audio-Dateien. Mit den beiden Live Controlern (Drehknöpfen) kann man zwischen den beiden Playern überblenden. Welchen man dafür nimmt, kann man selbst einstellen.

Für Midifiles und Audio-Songs gibt es auch eine **Playlist**-Funktion, mit der man bei Auftritten sehr bequem seine Playbacks organisieren kann. Midifiles und Audio-Songs lassen sich in der gleichen Playlist zusammen anzeigen. Auf der Bedien-Oberfläche gibt es einen Knopf, mit dem man direkt in die aktuelle Playlist springen kann.

MP3 Audio Playbacks mit Liedertext

Bei entsprechenden MP3 Dateien ist eine Liedertext- und Akkord- Anzeige mit Karaoke Funktion im Keyboard möglich. Die MP3 Formate liegen mir aktuell noch nicht vor.

Die Audio-Dateien unseres Onlineshops Soundwonderland werden mit Liedertext im PSR-SX900 dargestellt.

Eines ist jedoch genauso unglücklich wie beim Genos (OS 1.40, Stand 2. September 2019): Eine 5-Zeilen-Anzeige ist lästig, wenn sich dabei immer eine Text-Zeile und eine Akkord-Zeile abwechseln. Wenn schon, dann 4 oder 6!

Multipads

Eine Grundlage mit 329 Multipad-Bänken für Liedermacher und alle Kreativen, auch um Styles und Midifiles zu ergänzen - oder eine Alternative zu Style-Spuren beim Live-Spiel zu bieten.

Es gibt sehr viel Auswahl, aber wer noch mehr will, sollte mal meine „Rhythmical Multipads“ beäugen:
<https://soundwonderland.de/pages/de/shop/multipads.php>

Erstaunlich, was man aus Preset Styles alles machen kann, wenn man davon nur Schlagzeug und Bass verwendet! Aktive Multipads lassen sich durch Registrierungswechsel nicht automatisch ausschalten (OS 1.1).

Orgel Zugriegel

Orgel-Sounds, die über eine Zugriegel-Funktion verfügen, erkennt man an der Zusatz-Bezeichnung „Organ Flutes“ beim Datei-Namen oder einem kleinen Zugriegel-Symbol, siehe rechts unten hier im Bild.

Entweder man tippt auf dieses Symbol, oder kommt darüber zu den Zugriegeln: Menu -> Voice Edit



Polyphonie

128 (max.)

Playlists

Wie beim Genos gibt es auch hier Playlists für Registrationen und Playbacks... extrem hilfreich!!!

Registrierungen

Liebblings-Einstellungen abspeichern und blitzschnell aufrufen

In den 8 Registrierungen pro Bank lässt sich speichern (Stand 2. September 2019):

Voice, Style, Midi Song, Audio-Song, Multipad, Tempo, Text, Transpose, Scale Tune, Line Out, Foot Pedals, Live Control, Chord Looper, Assignable Buttons, Keyboard Harmony/Arpeggio, Vocal Harmony/Mic Setting

Die einst gesetzten Häkchen bei der Erstellung einer Registrierung können mit OS 1.1 nicht angezeigt werden. Yamaha/Japan weiß von diesem langjährigen Wunsch der Anwender.

Styles

Es gibt im neuen PSR wie im Vorgänger auffallend viele neue Styles, die auch den internationalen Musikmarkt „bedienen“. Manche Styles hat Yamaha leider gegenüber dem PSR-Vorgänger weg-rationalisiert oder umbenannt.

Ich empfehle allen Umsteigern, die seitherigen PSR-Styles auf einen USB-Stick zu kopieren, der dann auch am neuen Keyboard verwendet wird. Dies unbedingt vor einem Verkauf des alten Keyboards machen!

Anwender arbeiten bereits an einer Lösung, dass seitherige Registrierungen mit wenigen Klicks am Rechner anpassbar sind, sodass die alten Styles ohne Neu-Verknüpfung am Keyboard wieder gefunden werden.

Die Style-Vergleichsliste auf meinen Musikerseiten ist auf das neue PSR aktualisiert - wer es genau wissen will:

https://heidruns-musikerseiten.de/media/download/sonstige/Style-Vergleich_PSR-Tyros-Genos.xlsx

Style-Spiel

Mit „Chord Detection“ lässt sich die Skkordbegleitung auch auf die rechte Hand legen.

Diese Funktion braucht man beispielsweise, wenn man mit der linken Hand den Bass spielen will.

Styles & Midifiles: Synchronisierung

Midifiles, bei denen die Rhythmus-Begleitung auf Midikanal 9-16 liegt, kann man mit anderen Styles ablaufen lassen. Diese Vorgehensweise funktioniert nicht bei arrangierten Midifiles, denn hier passt üblicherweise die Instrumenten-Belegung der Midikanäle nicht.

Vorgehensweise: Style und Midifile werden in Wiedergabe-Bereitschaft (Synchro Start) gebracht - das Midifile entweder im Song Player - siehe rechts im Bild - oder über die entsprechende Belegung eines „Assignable“ Schalters.

Wichtig hierbei:

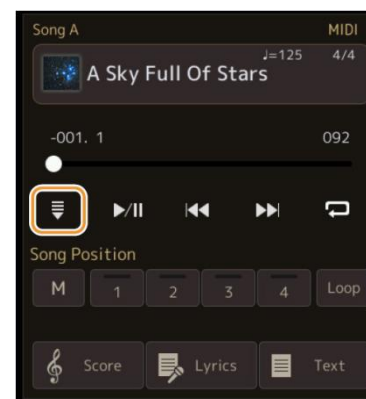
Ist die ACMP-Taste oder/und Left Voice eingeschaltet, überlagern die live gespielten Akkorde Spur 9-16 des Midifiles - man übernimmt hier also selbst die Führung, währenddessen Midikanal 1-8 wiedergegeben wird.

Will man nur den Style tauschen, ohne dass die auf den Tasten gespielten Töne Einfluss haben, müssen ACMP Taste und Left Voice ausgeschaltet sein. Wenn das Midifile läuft, übernimmt der aktuelle Style die Rhythmus-Begleitung, sobald er durch „Start“ gestartet wird.

Style-Programmierung

Im Style Creator ist wie beim großen Bruder Genos eine neue Funktion dazu gekommen:

Das Drum Setup, womit man z. B. Drumsound unterschiedlicher Drumsets zu einem eigenen Drumset zusammenstellen kann, und womit man beispielsweise die Lautstärke, Stereo-Position (Panorama), Hüllkurve, Tonhöhe, Effekte usw. jedes Drum-Instruments getrennt einstellen kann.



Speicherplatz

Der keyboard-interne Flash-Speicher ist 4 GB groß, um darauf Dateien zu speichern.

Mein dringender Tipp:

Diesen Speicher lediglich während eines Arbeitsprozesses als Zwischenspeicher benutzen.
Die End-Abspeicherung ist auf einem USB-Stick aus mehreren Gründen viel sinnvoller.

Bitte dazu unbedingt diese Seite besuchen, sie gibt wertvolle Tipps inklusive einem kostenlosen Download für eine sinnvolle Ordner-Hierarchie auf dem USB-Stick:

<https://soundwonderland.de/pages/de/service/hilfe/hilfe-fuer-psr-sx900-spieler.php>

Suchfunktion

Es gibt eine Suchfunktion für Registrierungen, Styles, Voices, Multipads, Audio- und Midi Songs.
Dabei werden alle Laufwerke durchsucht.

Uhr und Zeitstempel: „Time Stamp“

Man kann Dateien automatisch bei Erstellung einen Zeitstempel geben, um bei einer Bearbeitung die aktuellste zu finden. Aktivierung über: Menu2 > Utility > Touch Screen/Display Seite 2/2 > TimeStamp „Show“

Voices

Layer und Split Voices

Es können bis zu 3 Voices für die rechte Hand + 1 Voice für die linke Hand kombiniert werden.

Man kann bis zu 3 Voice-Bereiche nebeneinander auf der Tastatur durch getrennt setzbare Splitpunkte schaffen:

Left Voice | Right Voice 1+2 | Right 3

Einen 4. Splitpunkt gibt es für den Style, sodass damit insgesamt 4 Tastatur-Bereiche geschaffen werden können:

Style | Left Voice | Right Voice 1+2 | Right 3

Klang-Bearbeitung

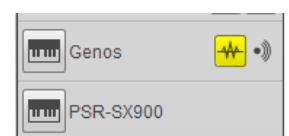
Onboard gibt es das **Voice-Set**, mit dem man Einfluss auf den Gesamtklang wie z.B. Filter, Hüllkurven, Effekte usw. einer Voice nehmen kann. Darüber hinaus gibt es die Sound Modellierung im Livebetrieb („Live Control“ durch die Funktionen, die man durch die beiden Knöpfe in Echtzeit beeinflussen kann.

Mit dem **Voice Setting** stellt man Tune (Fein-Stimmung), Oktavlage und Portamento-Werte ein.

Man kann mit dem „Voice Set Filter“ einstellen, ob automatisch die zugehörigen Effekte und Einstellungen geladen sollen, sobald man von Hand eine Voice wählt.

Auf der Arpeggio-Seite kann man einstellen, ob der Arpeggio-Effekt auch noch weiterläuft, wenn man die Hand von den Tasten nimmt, und in welchem Zeitmaß er beim Tastendruck anspricht.

Es scheint so, als sei es den Topmodellen vorbehalten, auch die *einzelnen* Bestandteile und Wellenformen von Voices über den **Yamaha Expansion Manager** zu ändern. Jedenfalls gibt es hier aktuell keinen Zugang wie z. B. bei Genos (gelb markiert).



Weitere Infos siehe „Datei-Anpassung anderer Keyboard-Modelle“ weiter oben.

Vocalist und Synth Vocoder

VH2 mit intuitiver Bedienung - das Touch Display macht's möglich.

Die neue DSP Power wird auch hier spürbar - auch in vielen neuen Vocalisten Preset Einstellungen.

Yamaha Expansion Manager (YEM)

Es wird dringend empfohlen, den neuesten YEM (mindestens die Version 2.5.3) von Yamaha herunter laden!
In Vorgänger-Versionen ist das PSR-SX900 noch nicht integriert.

Zubehör

Keyboard Stativ

Zum PSR-SX900 passt das Keyboard Stativ namens L-7B.

Weiteres Zubehör findet man hier:

https://de.yamaha.com/de/products/musical_instruments/keyboards/arranger_workstations/psr-sx900/accessories.html#product-tabs



... und-und-und ... ☺

Weitere Infos, die ich hier nicht aufgeführt habe, gibt es auf der offiziellen Yamaha-Seite, hier beispielsweise die technischen Daten:

https://de.yamaha.com/de/products/musical_instruments/keyboards/arranger_workstations/psr-sx900/specs.html#product-tabs

Jetzt hoffe ich, dass Ihr mit diesem PDF eine Unterstützung bei der wichtigen Entscheidung bekommen habt:
„Soll ich oder soll ich nicht...?“

Ich habe mich zu einem „Ja“ entschieden, weil das neue Keyboard ein Meilenstein mit vielen neuen Möglichkeiten ist. Und ich hoffe, dass wir dann mit unseren Soundwonderland-Produkten endlich auch viele PSR-Spieler glücklich machen können!

Falls es Fragen oder Anregungen gibt - oder technische Unterstützung gebraucht wird:
Einfach Kontakt mit mir aufnehmen!

Herzlichst,

Heidrun Dolde